

Turnierbericht: Looters Challenge (Burg Altena) 2025

Seit ein paar Jahren hat sich in/um Dortmund wieder ein Turnier etabliert. Dieses Jahr trafen wir uns auf Burg Altena. Auf dieser Burg waren wir vor vielen Jahren schon mal. Dort ist sowohl die älteste Jugendherberge der Republik als auch eine modernere JuHe. Es trafen Wikinger und ihre historischen Gegner aufeinander.

Eigentlich spiele ich die Wikingerlisten recht gerne aber ich war total uninspiriert. Also habe ich was vom anderen Ende des Handelsnetzes der Nordmänner genommen und trat mit Dailami (aus dem Norden des heutigen Iran und Aserbeidschan) an.

Meine Liste war in etwa so:

- Kommando A: Heerführer CinC r Cv(S), 5 r Cv(S), 3 r Cv(O), 1 i El(O)
- Kommando B: Dailami Sub General r Ax(S), 11 r Ax(S), 6 r Ps(O)
- Kommando C: Dailami Sub General r Ax(S), 11 r Ax(S), 6 r Ps(O)
- Kommando D: kurdischer Allierter, AG i Cv(O), 10 i Cv(O), 2 i Cmd Bge (I)
- Armeelager: 6 irreguläre Baggage (F)
- keinerlei Stratageme der sonstige miese Tricks

Spiel 1: Dailami gegen JeanJacques mit Scots Islands and Highlands

Ich erwartete viele Bögen, viele Blades (Wikinger, Ostmen) und evtl. ein paar Warband aus den Highlands. Aber was machen diese Typen in Nord-Persien? Die hatten sich wohl verlaufen und mein Heerführer wollte sie wieder heimschicken. Als Gelände wählte ich einen „Craggy Hill“ also ein so zerklüftetes Gelände in das nur Bogenschützen, Auxilia und Psiloi überhaupt rein können. Die Idee war, dass er dort sein Bögen platzieren könnte die dann von meinen Auxilia aufgeräumt würden...



Na das hat schon mal gar nicht funktioniert. JJ hatte selber Auxilia dabei. Im Flachland standen Wikinger und Ostmen, Bogenschützen da hinter. Das vierte Kommando war

Turnierbericht: Looters Challenge (Burg Altena) 2025

nicht zu sehen. Er hatte aber 8 Lagerelemente also war klar, dass ein viertes Kommando verborgen war. Wahrscheinlich auf einem Flankenmarsch.

So ein Flankenmarsch kann ja auch sehr spät kommen, also erst mal auf der ganzen Front Druck aufbauen.



Auch das war nix. Sein Flankenmarsch betritt in Runde drei das Feld... Meine Dailami geraten etwas durcheinander. Rechts muss ich reparieren, links ziehe ich den Angriff durch. Die Mischung aus Auxilia (S), Elefant und Kavallerie hat durchaus einigen Erfolg gegen die Blade und Auxilia. Ein paar Kurden und die rechten Auxilia fangen die Warband ab. Das fordert ein paar Opfer bei den Auxilia weil ich nicht genug PIPs habe um die Flanke gut vorzubereiten.

Die Flanke hält: Warband und Dailami halten den Kampf beide nicht aus. Im Zentrum dreht JJ jetzt Bogenschützen so gegen meine Kavallerie, dass zwei der kurdischen Reiter sterben.

Turnierbericht: Looters Challenge (Burg Altena) 2025



Aber im Gegenzug kann ich links das Kommando brechen und Elefant und schwere Kavallerie nach innen drehen um das nächste Kommando anzugreifen.



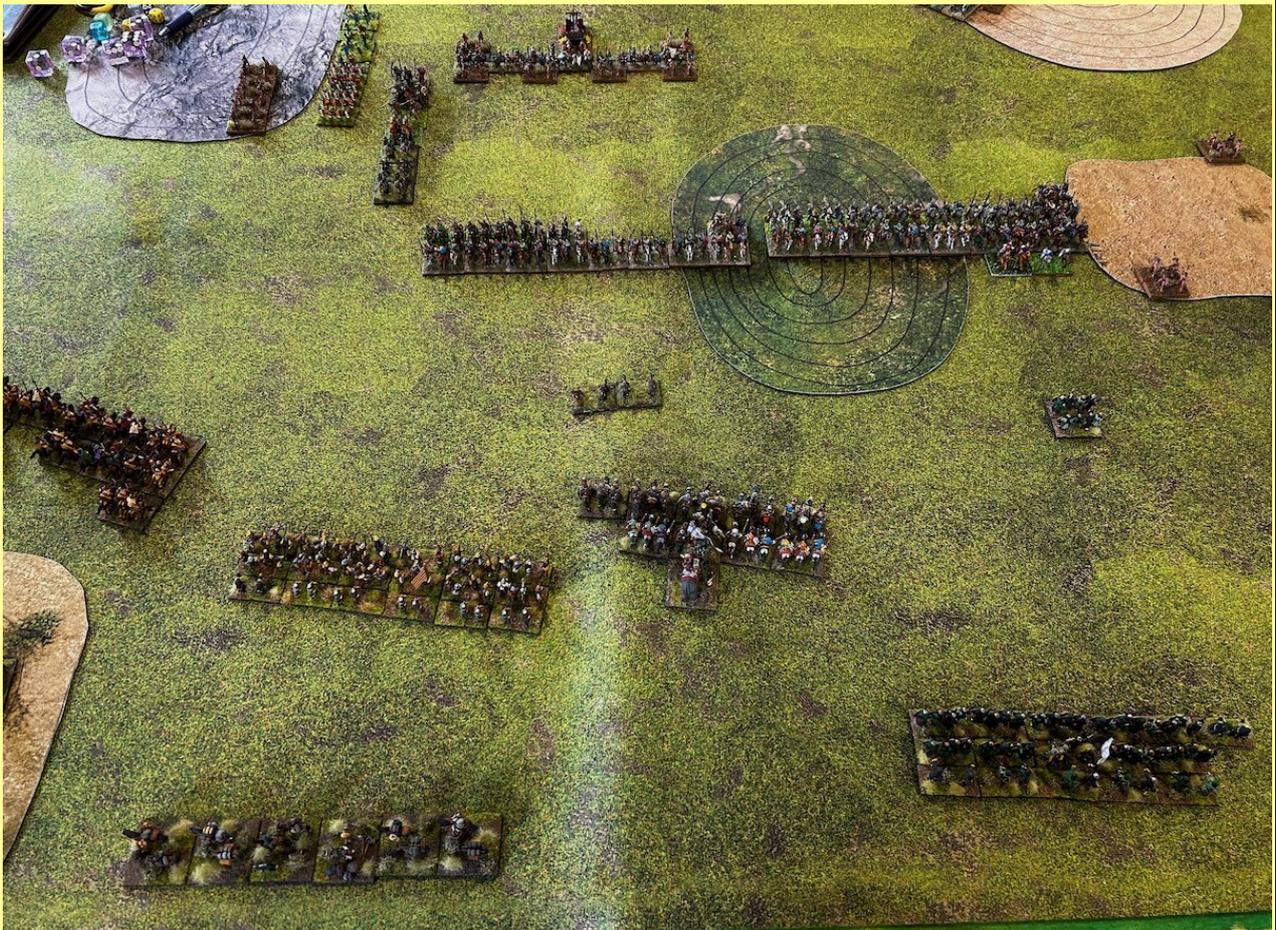
Turnierbericht: Looters Challenge (Burg Altena) 2025

Am Schluss hatte meine Armee über 36% Verluste

Ergebnis: 19:6

Spiel 2: Dailami gegen Jean mit Spaniern

Kaum warten die Schotten weg, da kamen Spanier ins Land. Auch nicht besser befand der Sultan und stellte den Gegner in einer sehr bergigen Gegend. Die Aufstellungszone der Spanier war eingerahmt von Craggy Hills (weiß-grau) und Difficult Hills (Sandfarben). Davor ein großer Gentle Hill und ein Rough Going.



Die Spanier stellten in großartiger Ritter-Manier ihre Caballeros in zwei großen Haufen nach vorne... das waren echt viele, aua. Leichte Reiter und Infanterie sicherten die Ritter nach links ab, dahinter kam noch Miliz mit einem Caroccio auf dem irgendein christliches Symbol mitgeführt wurde. Kurz liegt die Möglichkeit eines Nachtangriffs in der Luft, wird aber schnell verworfen.

Der Dailami Heerführer befahl die schwere Kavallerie leicht links versetzt vom Zentrum, anschließend Auxilia und ganz links sollten die Kurden die Flanke eindrücken. Die Dailami rechts außen schlichen sich vorsichtig hinter die Kavallerie des Heerführers.

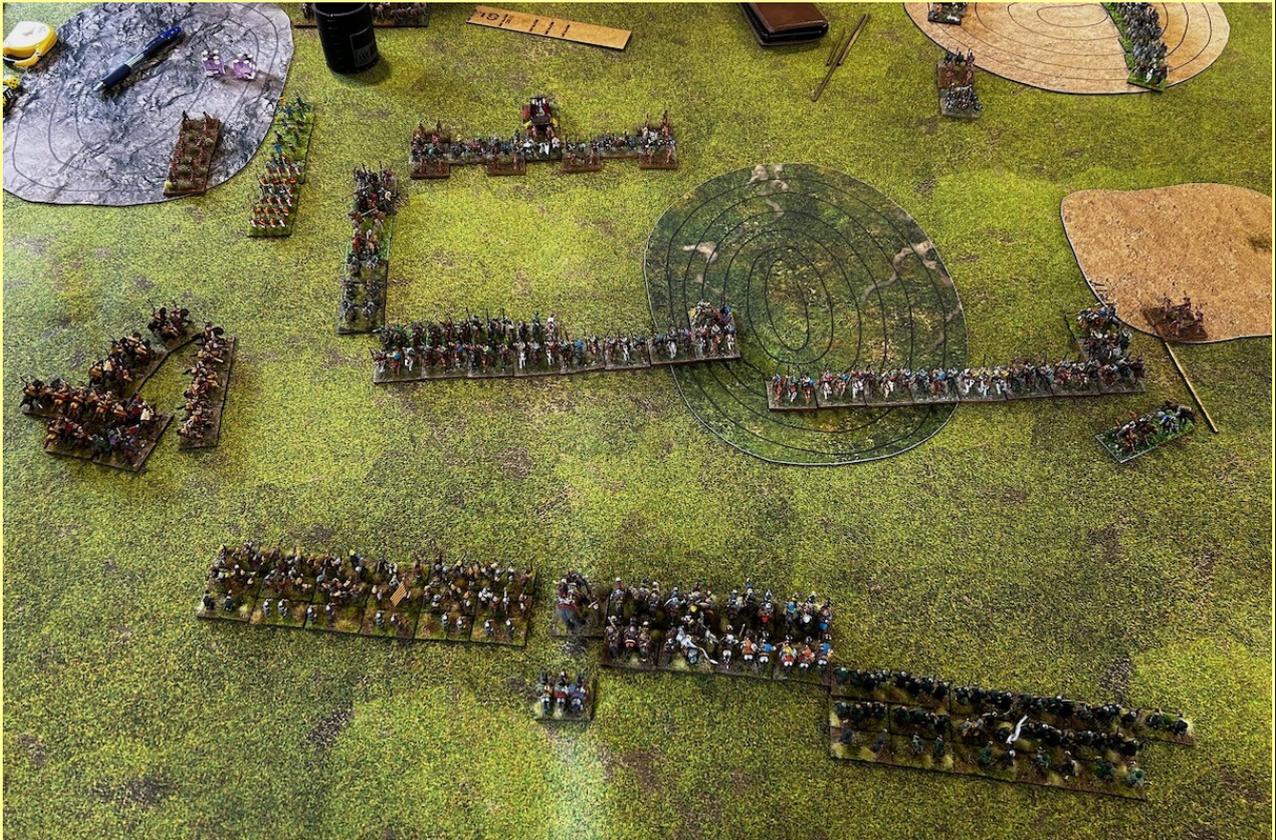
Turnierbericht: Looters Challenge (Burg Altena) 2025

Mit großem Optimismus starten die Spanier in die Schlacht, nichts kann schiefgehen!



Ich konnte den Angriff etwas bremsen und meine linke Flanke vorbereiten. Gegen meine rechte Flanke hatten die Spanier böse getrickst. Aus der Nähe betrachtet stellte sich die zweite Reihe des Ritterangriffs als lauter Statisten heraus! Blöde List... voll reingefallen. Egal: der Empfang war vorbereitet. Die Spanier hatten links echt ein Problem – ihre Flanke war nicht gedeckt. Und dann griffen die Dailami an!

Turnierbericht: Looters Challenge (Burg Altena) 2025



Eigentlich lief es darauf hinaus, dass ich mit drei Kommandos links gegen zwei spanische Kommandos gekämpft habe. Und wenn die spanische leichten Reiter nicht absolut heroisch gekämpft hätten, dann wäre das ein einfacher Sieg geworden. Aber so wurde mein Heerführer in die Flucht geschlagen und die armen Dailami rechts hatten echt Mühe die spanische Ritter aufzuhalten.

Aber irgendwann hatte ich dann beide Kommandos auf der linken Flanke geschlagen. Ein mühsamer Sieg für die Dailami. Ich hatte viel Glück dass die Spanier ohne ihre Fußtruppen angegriffen hatten.

Am Ende war mein Kommando A komplett zerschlagen, die Dailami auf der rechten Flanke waren entmutigt aber die Kurden und die linken Dailami waren noch fit. Insgesamt waren fast 35% meiner Armee weg.

Ergebnis: 18:7

Spiel 3: Dailami gegen Roman mit Bretonen

Gegen Bretonen hatte ich bei einem Übungsspiel ganz heftig verloren. Neil hatte Bretonen mit fränkischen Rittern gespielt. Da waren meine Dailami reihenweise frontal gegen Kavallerie gestorben. Also mehr Gelände!

Zwei sanfte Hügel und zwei halbe Boggy Ground konnte ich platzieren. Roman legte auch zwei sanfte Hügel (hinten an seine Tischkante) und eine Siedlung ganz hinten rechts außen. Nur als Tip wegen der Bilder: sowohl der grüne als auch der sandfarbene

Turnierbericht: Looters Challenge (Burg Altena) 2025

Hügel sind Good Going.

Roman stellt von rechts nach links: ein großes Kavalleriekommando mit ein paar leichten Reitern und 6 Psiloi; dann ein großes Kavalleriekommando mit ein paar leichten Reitern, dann Wikinger zu Fuß (Bd(O) und Bd(I)) und links dann leichte Reiter. Bretonen halt. Seine Tischbreite war schon mal voll.



Bei mir von rechts nach links: Dailami, der Chef mit Kavallerie und Elephant, der Kurde und links noch mal Dailami um die Flanke zu halten. Der schlaue Plan: Wettrennen wer zuerst auf dem Hügel ist und dann halt Drauf – Dran – Drüber.

Turnierbericht: Looters Challenge (Burg Altena) 2025



Ich komme ganz gut über die beiden Hügel. Meine rechte Flanke lasse ich nach hinten hängen. Ich muss nicht im Flachland gegen die Kavallerie antreten. Im Zentrum und halb links greife ich an. Links – außerhalb des Bildes spielen noch ein paar Dailami „Fangen“ mit den leichten bretonischen Reitern.



Trotz besserer Position auf dem Hügel und der Qualität meiner Ghulam Kavallerie hängt der Kampf lange Zeit in der Schwebel. Zunächst scheine ich zu gewinnen aber in einer blöden Runde verliere ich so viel, dass das Kommando A entmutigt wird. Bevor es ganz eingeht kann es aber die Bretonen ebenfalls entmutigen. Mein Haupt-Kommando bricht. Ganz rechts traut sich Roman nicht, die Dailami anzugreifen. Also greifen die Kurden und die linken Dailami noch mal an.

Turnierbericht: Looters Challenge (Burg Altena) 2025



Nach heftigem Kampf brechen zwei bretonische Kommandos gleichzeitig und so geht der Sieg an mich.

Was für ein dämliches Spiel! Zwei super bewegliche Armeen bauen beide breit auf, laufen in die Mitte und verknopfen sich. Nicht so wirklich schlau irgendwie.

Ergebnis: 21 zu 4 für die Dailami

Spiel 4: Dailami gegen Thomas mit Early Russian

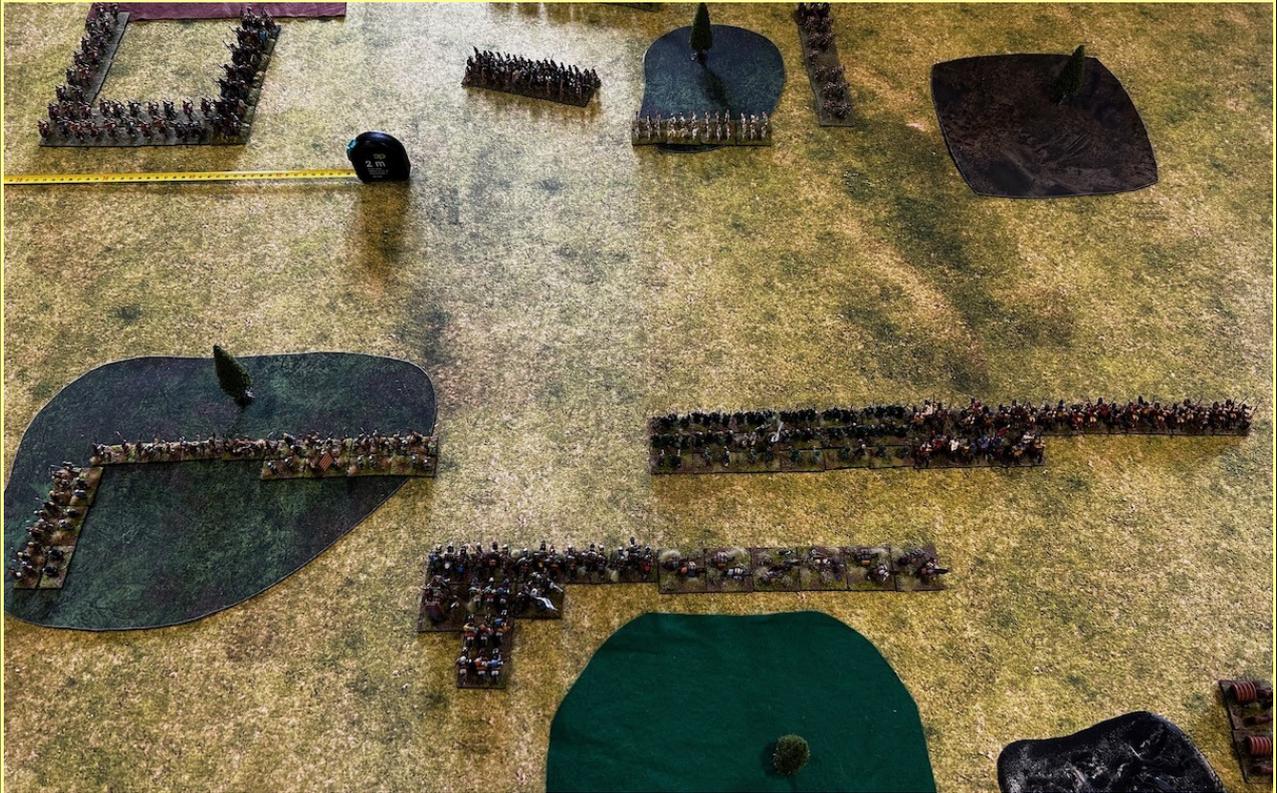
Thomas aus der Schweiz war überraschend stark mit seinen Russen unterwegs. Er hatte eine Variante mit vielen Druzhina Kn(F) und leichten Reitern gewählt. Ein paar Speere und Bögen waren dabei. So genau wusste ich das am Anfang nicht. Ich hatte Thomas für den Sonntag gar nicht mehr auf meiner Spionageliste. Ich hätte eher mit Jürgens Byzantinern gerechnet.

Egal: Der Sultan will halt nach Russland, die Emire folgen. Erster Kulturschock: In Russland gibt's nur Sumpf und Wald. Sumpf hatte ich nicht dabei, also habe ich einen großen und zwei kleine Wälder platziert. Die sind ganz schick in der Mitte des Feldes gelandet. Nur bei dem großen Wald habe ich mich vertan: Er lag so weit vorne dass ich keine Infanterie darin platzieren konnte so dass diese mit einem Zug raus kann. Doof gemacht. Insgesamt ergab sich ein enges Kampffeld schräg im Zentrum, eingezwängt zwischen zwei Wäldern.

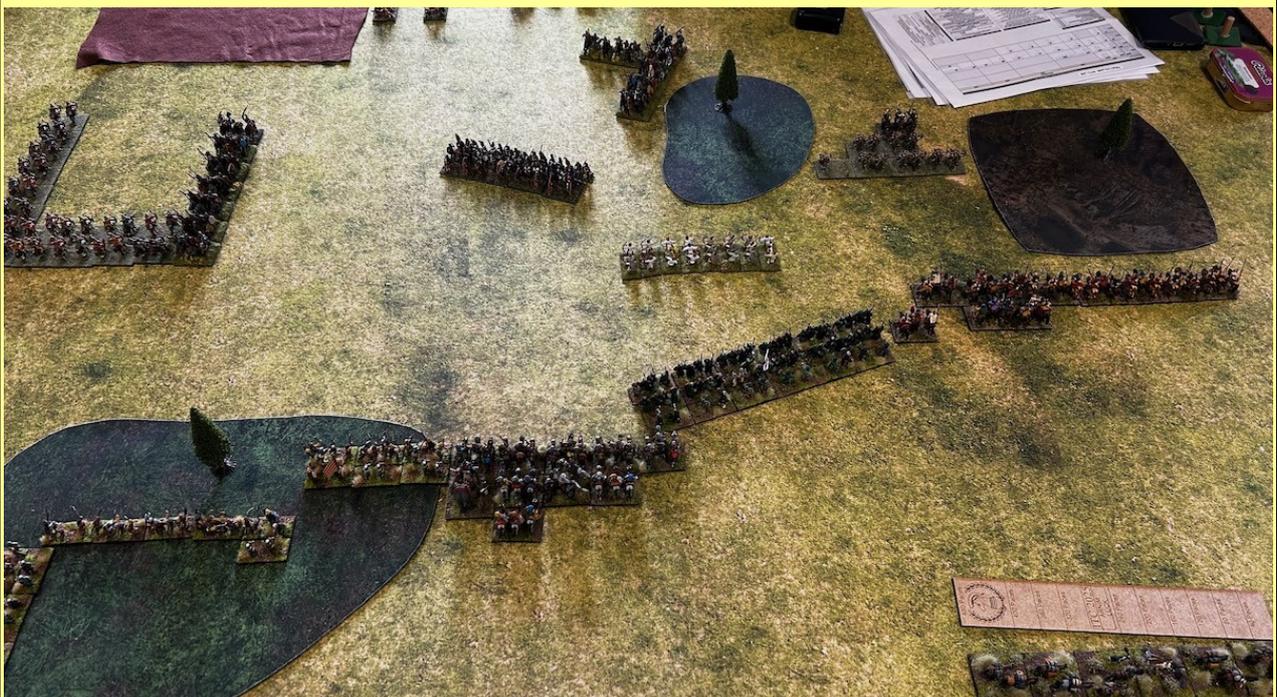
Thomas platziert seine Armee zuerst: Gegen meine linke Flanke standen viele leichte Reiter und eine Kolonne Ritter irr Kn(F), im Zentrum sein Oberkommandierender mit 8 irregulären Speeren (O), 4 Psiloi, 8 Bögen und Rittern. Gegen meine rechte Flanke stand nur ein Ritter General mit leichten Reitern. Ich hatte den Verdacht auf einen Hinterhalt im Wald und vermutete dort noch 8 leichte Reiter.

Ich stellte ein Dailami Kommando links in den großen Wald. Es wäre bestimmt zeitraubend, da rauszukommen. Aber egal, das sollte meine defensive Seite sein. Anschließend, der Cinc mit Kavallerie und Elefant, dann das zweite Dailami Kommando so dass sie auf die Bögen zielen. Ganz rechts stand der Kurde mit der Kavallerie.

Turnierbericht: Looters Challenge (Burg Altena) 2025



Thomas rückt auf ganzer Breite leicht vor. Er zieht auch die Bögen aus dem Wald und dreht sie in Kolonne ins Zentrum. Komisch... Vielleicht ein Ambush HINTER den Bögen? Egal, der Sultan hat's eilig und befiehlt den Angriff auf der rechten Flanke. Die Dailami rennen vor und drehen leicht nach innen. Die Kurden reiten bis kurz vor den Wald um die leichten Reiter und den vermuteten Hinterhalt zu blockieren. Mein Hauptkommando geht etwas vor und dreht leicht nach links.



Turnierbericht: Looters Challenge (Burg Altena) 2025

Ich erwische die Bögen mit meinen Dailami. Ganz recht massakrieren sich die Kurden und die Russen gegenseitig. Dummerweise waren in dem Ambush Druzhina Ritter und keine leichten Reiter. Beide Seiten waren rechts rasch entmutigt und bald gebrochen.



Im Zentrum waren die Russen kaum koordiniert und trafen eher vereinzelt auf meine Front. So konnten Kavallerie und Dailami ein paar Ritter, die Bögen und ein paar Speere schlagen. Damit waren die Russen dann besiegt.

Ergebnis: 21:4 für mich. Die Generäle auf beiden Seiten haben ein paar Extrapunkte geholt.

Turnierbericht: Looters Challenge (Burg Altena) 2025

Fazit



noch Fragen?

Schön war's!